Instruktion:

Um die Wirkung eines Krisenberichts auf Sie als Krisenhelfer besser einschätzen zu können, erhalten Sie einen Helferbericht über die Wahrnehmungen und Erlebnisse an der Schule. Damit sollen Ihnen mögliche Wege der Verarbeitung von Krisen als Helfer aufgezeigt und vermittelt werden, wie diese einzuschätzen sind.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Besprechen Sie in 4er-Gruppen die Wirkung dieses Helferberichts auf Sie und in welchem Maße Sie sich davon betroffen fühlen.
2. Tragen Sie eigene Erlebnisse mit schwierigen Situationen zusammen und berichten Sie, was Ihnen beim Umgang mit solchen Erlebnissen geholfen hat.
3. Abschließend soll noch ein Nachgespräch mit der Schulleitung stattfinden: Es sind ca. sechs Wochen vergangen. Führen Sie das Interview zwischen Schulleitung und Krisenhelfer anhand des nachfolgenden Fragebogens (HB S.110) durch.

© 2011 W. Kohlhammer GmbH

Rückmeldebogen für die Schulen

Wie geht es Ihnen, den KollegInnen jetzt? Gibt es bei Einzelnen noch Auffälligkeiten?
Wie geht es den SchülerInnen jetzt? Gibt es bei Einzelnen noch Auffälligkeiten?
Welche aufgetretenen Verhaltensänderungen sind noch zu beobachten?
Welche weiteren schulinternen Betreuungsmaßnahmen wurden noch durchgeführt?
Wie waren Sie mit dem Auftreten und der Arbeitsweise der Krisenhelfer zufrieden (Beratung der Schulleitung, Informationen für Lehrer/Eltern)?
Welche Maßnahmen der Krisenhelfer waren für Sie im Rückblick besonders hilfreich?
Welche Vorschläge für die Verbesserung unserer Arbeit haben Sie?
Brauchen Sie noch Unterstützung oder ist der Krisenfall abgeschlossen?

© 2011 W. Kohlhammer GmbH

Helferbericht

Datum: 01.10. Ort: Schulstadt
Schule: Vincent-van-Gogh-Schule
Krisenfall: Messerstecherei

Kurzbeschreibung meiner Tätigkeit (z. B. Rolle, Interventionsform):

- telefonische Beratung des Schulleiters, 01.10.
- als Koordinator vor Ort, Montag 04.10.
- Zusammenstellung des Einsatzteams in Absprache mit der regionalen KIT-Leitung am 01.10. nachmittags
- Gespräche mit Tanja, einer Mädchengruppe aus Klasse 9 (Augenzeugen) und einer Jungengruppe aus Klasse 9, Gespräch mit Mustafa, Beratung der Klassenlehrerin, Absprachen mit dem Schulleiter zur Planung der Betreuung und der pädagogischen Aufarbeitung des Vorfalls, 04.10.

Erleben und Befindlichkeiten der Helfer während des Einsatzes

Reaktion der beratenen Personen auf den Krisenhelfer:

vorsichtig reserviert aggressiv freundlich intensiv anhänglich wechselnd

Aufnahme des Krisenteams durch den Auftraggeber:
positiv/freundlich indifferent/gleichgültig negativ/ablehnend

Kontakt zu beratenen Person/en erlebte/n ich/wir als:
leicht herzustellen intensiv distanziert anstrengend angenehm

Nach dem Einsatz fühlte ich mich (wenig = 1, sehr = 6):
nützlich: 5 zufrieden: 3 belastet: 4 angespannt: 2

Besprechung im Team sinnvoll: ja/nein; Einzelgespräch erwünscht: ja/nein

sonstige Anmerkungen:

Die Nachbetreuung des verletzten Schülers und seiner Mutter findet nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus am 28.10. statt.

Bei Häufungen von negativen Ankreuzungen sollte Unterstützung angefordert werden.

© 2011 W. Kohlhammer GmbH